



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE

FREUD-INSTITUT ZÜRICH
WEITERBILDUNG/FORTBILDUNG
IN PSYCHOANALYTISCH
ORIENTIERTER PSYCHOTHERAPIE

2009
2010
2011
2012



Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse

FREUD - INSTITUT ZÜRICH

Zollikerstr. 144, 8008 Zürich

**Weiterbildung / Fortbildung
in
Psychoanalytisch orientierter Psychotherapie**

Sekretariat:
Tina Pünchera
Zollikerstrasse 144
8008 Zürich
Tel.: 044 382 34 19
Fax: 044 382 04 80
E-Mail: info@freud-institut.ch oder
sekretariat@freud-institut.ch

www.freud-institut.ch

Öffnungszeiten Sekretariat und Bibliothek:
(Ab 13. Juli 2009)

Mittwoch und Freitag, 9.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag, 9.30 bis 17.00 Uhr

Das **Freud-Institut Zürich (FIZ)** ist das Zürcher Ausbildungszentrum der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa), die der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) angehört. Es ist ein Verein nach Art. 60 ff. ZGB, dem die Mitglieder der SGPsa in Zürich und Umgebung angehören.

Neben der Ausbildung zur Psychoanalytikerin oder zum Psychoanalytiker SGPsa bietet das Freud-Institut Zürich die vorliegende Weiterbildung/Fortbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie an.

Die dreijährige Weiterbildung/Fortbildung richtet sich an angehende Fachärztinnen und Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie und an angehende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Sie kann auch als Fortbildung von niedergelassenen ärztlichen und psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten belegt werden.

Das vorliegende Programm ist ein Modul innerhalb der Facharztweiterbildung und ist auf das Weiterbildungsprogramm zum Erwerb des Facharztstitels in Psychiatrie und Psychotherapie abgestimmt. Ebenso ist die dreijährige Weiterbildung, ergänzt durch weiterführende Seminare am Freud-Institut, eine FSP-zertifizierte Weiterbildung für psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und führt zum Fachtitel FSP. Ebenso erfüllt sie die Voraussetzungen zur Erlangung des Fachtitels SPV, sowie der kant. Praxisbewilligung.

Voraussetzungen für eine Teilnahme:

1. eine begonnene psychoanalytische Selbsterfahrung mit mindestens zwei Wochenstunden
2. ein abgeschlossenes Studium in Medizin oder Psychologie
3. die Möglichkeit, mit Patientinnen und Patienten psychotherapeutisch zu arbeiten
4. ein Ausbildungsgespräch mit einem Mitglied der Psychotherapiekurskommission

Die AbsolventInnen der dreijährigen Weiterbildung erhalten eine **Teilnahmebestätigung**.

Die **psychoanalytisch orientierte Psychotherapie** hat ihre Wurzeln in der Psychoanalyse, die Sigmund Freud (1856-1939) vor hundert Jahren begründete und die sich seither in viele Richtungen weiterentwickelt hat. Heute gibt es weltweit 20-30'000 Analytikerinnen und Analytiker, hauptsächlich in Europa und Nord- und Südamerika, von denen etwa elftausend Mitglieder der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung sind. Es existieren etwa 70-80 internationale Fachzeitschriften; psychoanalytische Theorie wird an vielen Universitäten gelehrt, so in Zürich am Lehrstuhl für klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse; vielerorts finden nationale und internationale Fachtagungen statt; psychoanalytische Forscherinnen und Forscher sind führende Mitglieder der Society for Psychotherapy Research und geben der Psychotherapieforschung, die in den dreissiger Jahren des 20. Jahrhunderts von Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytikern begründet worden ist, immer wieder entscheidende Impulse.

Über einige aktuelle Ergebnisse der empirisch-sozialwissenschaftlichen Forschung zu den psychoanalytischen Psychotherapien orientiert Sie die Informationsbroschüre der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) «**Indikation und Wirksamkeit. Psychoanalyse und psychoanalytische Verfahren in der medizinischen Versorgung**», die Sie beim Sekretariat des Freud-Instituts Zürich bestellen können. Man kann innerhalb der Psychoanalyse verschiedene Gebiete unterscheiden, die im klinischen psychoanalytischen Denken miteinander verwoben sind: die psychoanalytischen Theorien über das bewusste und unbewusste Seelenleben der Menschen, die psychoanalytische Entwicklungstheorie, die Krankheitslehre, die psychoanalytische Technik und ihre Theorie und die psychoanalytischen Theorien über Gruppen, Organisationen, Gesellschaft und Kultur, Kunst und Literatur.

Die hier angebotene Weiter- und Fortbildung ist nicht identisch mit einer Ausbildung zur Psychoanalytikerin oder zum Psychoanalytiker, sondern auf die spezifischen Erfordernisse der psychoanalytisch orientierten Psychotherapie und Psychiatrie ausgerichtet.

Eine Weiter- und Fortbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie besteht aus drei Teilen: der **Selbsterfahrung**, der **Supervision** und dem **theoretischen und praktischen Unterricht in Seminaren**. Da unser dreijähriger Kurs ein Teil der Facharzt Weiter- und Fortbildung ist, obliegt die Anerkennung in ihren drei Teilen der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie für die Ärztinnen und Ärzte.

Für Psychologinnen und Psychologen ist die dreijährige Weiterbildung, ergänzt durch frei wählbare Seminare am Freud-Institut, eine FSP-zertifizierte Weiterbildung. Der theoretisch-klinische Teil erfüllt ebenso die Voraussetzungen für die Erlangung der kant. Praxisbewilligung, sowie des Fachtitels SPV.

Die Weiterbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie setzt sich aus Selbsterfahrung, Supervision und theoretisch-klinischem Teil zusammen. Es gelten die Voraussetzungen der kant. Verordnung, bzw. die Richtlinien der beiden Berufsverbände.

Die **Selbsterfahrung**, also die eigene psychoanalytische Therapie, ist ein wesentlicher Teil jeder psychoanalytisch orientierten Weiterbildung. Selbstanalytische Kompetenz ist unumgänglich, um in der Beziehung zu Patientinnen und Patienten die eigenen Gefühle und Gedanken sowohl in Bezug auf sich selbst wie auch auf die Patienten zu verstehen. Voraussetzung für die Teilnahme am dreijährigen Grundkurs ist eine begonnene Psychoanalyse mit vier oder drei Wochenstunden oder eine begonnene psychoanalytische Psychotherapie mit zwei Wochenstunden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Freud-Instituts Zürich stehen Ihnen für Psychoanalysen, psychoanalytische Psychotherapien und Supervisionen zur Verfügung.

Mit der Teilnahme am dreijährigen Grundkurs werden Sie zugleich Hörerin oder Hörer am Freud-Institut Zürich. Sie erhalten das Jahresprogramm und den elektronischen Versand und können unsere umfangreiche Bibliothek benützen. Im Weiteren empfehlen wir Ihnen den Besuch der für Hörer zugänglichen Seminare und der Vorträge des Freud-Instituts. Es besteht auch die Möglichkeit der Teilnahme an einer **Balintgruppe***.

Bevor wir Sie in den dreijährigen Kurs aufnehmen, möchten wir Sie in einem persönlichen Ausbildungsgespräch kennen lernen. Wir möchten dabei gemeinsam mit Ihnen klären, ob der angebotene Kurs Ihren Ausbildungszielen gerecht werden kann. Bitte melden Sie sich dazu bei einem Mitglied der Psychotherapiekurskommission (Seite 9).

* Sie können z.B. an der jeweils im September stattfindenden Silser Balintwoche der Schweizerischen Balintgesellschaft in Sils-Maria im Engadin teilnehmen. Nähere Angaben erhalten Sie bei Dr. Th. Stark, St. Georgenstrasse 46, 8400 Winterthur, 052 212 31 31, tstark@hin.ch.

Für die Erhaltung der Qualität der eigenen psychotherapeutischen Arbeit und der lebenslangen Freude am Beruf des psychoanalytisch orientierten Psychotherapeuten ist die über den Kurs hinausgehende Auseinandersetzung mit Fragen um die Psychoanalyse und die anhaltende Anregung zu einem lebendigen Denken von grosser Bedeutung. Gerade in unserem Beruf ist die Gefahr gross, sich mit der Zeit fachlich und beruflich zu isolieren und sich im Lauf der Jahre im Kreis der Selbstbestätigung der eigenen Erfahrungen und privaten Theorien zu drehen. Dieses Problem ist mit vereinzelt Fortbildungsanläufen in dieser oder jener Richtung nicht lösbar. Befriedigend ist ein lebenslanger sich vertiefender Lernprozess.

Dazu braucht es die Sozialisation in einer qualifizierten Gruppe, die anregt und innerhalb derer ein kritischer Dialog stattfinden kann. Während oder nach der Psychotherapieausbildung sind Sie deshalb eingeladen, im Rahmen der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse und des Freud-Instituts Zürich in eine weiterführende kritische Auseinandersetzung mit der Psychoanalyse zu treten.

Aufbau der Weiterbildung

Der Kurs dauert drei Jahre und findet wöchentlich während ca. 39 Wochen pro Jahr im Freud-Institut Zürich statt. Jedes Kursjahr bildet eine Einheit. Neue Teilnehmende können im Herbst und im Frühjahr einsteigen. Die drei Kursjahre A, B und C werden in verschiedener Reihenfolge je nach dem Zeitpunkt des Kursbeginns der oder des Teilnehmenden durchlaufen. Die Anmeldung gilt für den ganzen dreijährigen Kurs.

Das Curriculum besteht aus neun Themenblöcken à 13 Wochen. Pro Jahr werden drei Themen behandelt. Z.T. sind die Themenblöcke in Halblöcke von sechs oder sieben Abenden halbiert. Die Dozentinnen und Dozenten stellen die Themen in theoretischen Seminaren vor. Das so gewonnene Verständnis und die behandlungstechnischen Probleme werden anhand von dazu passenden Fallbeispielen aus dem Kreis der Teilnehmenden in klinischen Seminaren erörtert. Von den Teilnehmenden erwarten wir eine aktive Mitarbeit beim Lesen und Referieren von Texten und beim Vorstellen von Fällen. Das Verhältnis von theoretischem Unterricht und praktisch-klinischen Seminaren liegt ungefähr bei 1:2.

Die Themenblöcke der dreijährigen Weiterbildung:

Jedes der Kursjahre A, B und C beinhaltet drei themenbezogene Blöcke.

- A1: Indikationsstellung und Behandlungsauftrag, Formen der psychoanalytischen Behandlung, Setting, Psychotherapie und Krankenversicherung
- A2: Entwicklung, Kindheit, Adoleszenz
- A3: A3a: Angst, Phobie und Zwang
A3b: Essstörungen

- B1: Allgemeine Neurosenlehre und Entwicklungspsychologie
- B2: Persönlichkeitsstörungen
- B3: B3a: Psychosomatik
B3b: Trauma und Posttraumatische Belastungsstörung

- C1: Spezielle Probleme der psychoanalytischen Theorie und Technik
- C2: Grundlegende Texte zur Psychoanalyse aus verschiedenen Epochen und Richtungen
- C3: Spezielle klinische Fragestellungen
 - C3a: Depression
 - C3b: Psychoneurosen
 - C3c: Schizophrenie

Lernziele in den praktisch-klinischen Seminaren sind:

1. Diagnostik und Indikationsstellung; Einleitung der Behandlung; Klärung von Auftrag und Ziel
2. Gestaltung des Therapiesettings; Klärung der Finanzierung
3. Behandlungstechnik und Evaluation einer laufenden Therapie
4. Beendigung von Therapien
5. Kombination mit anderen Behandlungen (Medikamente, Paar- und Familientherapie, Verhaltenstherapie, Körpertherapie); Zusammenarbeit mit anderen Behandlern und Institutionen

Einmal pro Halbjahr laden wir Sie zu einer Diskussion und **Evaluation** des Kurses mit den Dozentinnen und Dozenten und der Psychotherapiekurskommission ein.

Administratives

Teilnahmeberechtigung:

Die dreijährige Weiter- und Fortbildung richtet sich an angehende Fachärztinnen und Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie und an angehende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium in Medizin oder Psychologie, eine psychoanalytische Selbsterfahrung, wie sie auf Seite 4 dieses Hefts beschrieben ist, die Möglichkeit, mit Patientinnen und Patienten psychotherapeutisch zu arbeiten und ein Ausbildungsgespräch mit einem Mitglied der Psychotherapiekurskommission.

Wir bescheinigen Ihnen die Teilnahme am Kurs. Es gibt keine Abschlussprüfung, und wir verleihen kein Diplom.

Die Bescheinigung für den Besuch der Weiterbildung wird ausgestellt, wenn der/die Teilnehmende pro Kursjahr nicht mehr als sieben Abende fehlt.

Die Anmeldung mit dem beigelegten Anmeldeformular gilt für den ganzen dreijährigen Kurs. Anmeldeschluss ist der 30. September oder der 31. März jedes Jahres. Ein Austritt ist jeweils auf Ende eines Kursjahres möglich und der Kursleitung und dem Sekretariat schriftlich mitzuteilen.

Kosten:

Der Kurs kostet für Assistierende in der Psychiatrie und Psychologinnen und Psychologen in entsprechender Funktion CHF 2000.– pro Jahr, für Teilnehmende in Kaderfunktion in einer Institution oder in eigener Praxis CHF 2500.– pro Jahr. Darin inbegriffen sind ca. 39 Doppelstunden theoretisch-praktischer Unterricht und der Hörerstatus am Freud-Institut Zürich. Damit erhalten Sie die Möglichkeit, an weiteren Veranstaltungen des Freud-Instituts teilzunehmen und können unsere umfangreiche Bibliothek kostenlos benutzen.

Zahlungstermin ist der 31. Oktober für Herbst-EinsteigerInnen und der 30. April für Frühjahr-EinsteigerInnen. Bei vorzeitigem Austritt aus einem Jahreskurs erhalten Sie keine Rückerstattung. Wir empfehlen Ihnen, bei der Leitung der Institution, bei der Sie angestellt sind, eine Beteiligung an den Kurskosten zu beantragen.

Ein Ausbildungsgespräch kostet CHF 150.–. Die Preise für die eigene Analyse oder Therapie und für die Supervisionen sind mit den Analytikerinnen und Analytikern und Supervisorinnen und Supervisoren individuell zu vereinbaren.

Die für das Programm verantwortliche Psychotherapiekurskommission des Freud-Instituts Zürich:

Heinz Böker, Prof. Dr. med. (Leitung), Psychiatrische Universitätsklinik,
Lenggstrasse 31, Postfach 1931, 8032 Zürich,
Tel. 044 384 26 08, Fax 044 383 44 56
boeker@bli.unizh.ch

Lutz Götzmann, PD Dr. med., Universitätsspital Zürich, Abt. Psychosoziale
Medizin, Haldenbachstrasse 18, 8091 Zürich,
Tel. 044 255 52 52, Fax 044 255 43 84
lutz.goetzmann@usz.ch

Hans Holderegger, Dr. phil., Haldenbachstrasse 2, 8008 Zürich
Tel. 044 262 35 34, Fax 044 724 06 08
admin@hans-holderegger.ch

Dozent/innen:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Freud-Instituts Zürich

Kursort: Freud-Institut Zürich, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich

Kurszeit: Montag, 19.30 – 21.10 Uhr, findet wöchentlich statt

Beginn: 19. Oktober 2009, Kurs A

Mitglieder des Freud-Instituts Zürich

Andina-Kernen Annemarie Dr. phil. (3)	Gartenstrasse 2 6300 Zug	Tel. 041 710 57 55 Fax 041 740 64 21 annemarie@andina-zug.ch
Augustin-Forster Marie-Jeanne Dr. phil. (2)	Dolderstrasse 40 8032 Zürich	Tel. 044 251 12 83 Fax 044 251 12 83 augustama@vtxmail.ch
Bakman Nina lic. phil. (2)	Freiestrasse 120 8032 Zürich	Tel. 043 819 32 36 banina@bluewin.ch
Berna Rosmarie Dr. phil. (emerit.)	Zürcherstrasse 160 8800 Thalwil	Tel. 044 720 78 10 Fax 044 720 78 22 rosmarie.berna@bluewin.ch
Bischofberger Christina Dipl. Psych. (3)	Forchstrasse 92 8008 Zürich	Tel. 044 422 33 17 Fax 044 918 27 14 bischofberger.ch@bluewin.ch
Böker Heinz Prof. Dr. med. (4) Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	Lenggstrasse 31 Postfach 1931 8032 Zürich	Tel. 044 384 26 08 Fax 044 383 44 56 boeker@bli.unizh.ch
Bondy Borbély Dominique lic. phil., M.A. (1)	Freiestrasse 80 8032 Zürich	Tel. 044 261 23 93 Fax 044 262 21 77 dominiquebondy@hotmail.com
Conne Karin Dr. med. (2)	Gretenweg 13 8038 Zürich	Tel. 044 202 35 57 Fax 044 202 35 56 karin-conne@bluewin.ch
Diesing Brigitte Dr. phil. (emerit.)	Lavaterstrasse 50 8002 Zürich	Tel. 044 202 92 51
Döhmman Michael Dr. med. (3)	Feldeggstrasse 12 8008 Zürich	Tel. 044 381 10 80 doehmann@gmx.ch
Eicke-Spengler Martha Dr. med. (emerit.)	Buchholzstrasse 125 8053 Zürich	Tel. 044 381 82 92 Fax 044 381 82 92
Fäh Markus Dr. phil. (2)	Bolleystrasse 29 8006 Zürich	Tel. 044 262 74 90 Fax 043 243 61 31 info@markusfaeh.com
Flury-Specht Ingrid Dr. rer. nat. (2)	Schoffelgasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 251 84 70 flur.in@gmx.ch
Frenzel Ganz Yvonne lic. phil. (3)	Kreuzbühlstrasse 1 8008 Zürich	Tel. 044 262 50 35 Fax 044 383 89 85 yvonne.frenzel@gmx.ch
Friedrich Eckhardt Dr. med. (2)	Zollernstrasse 2 D-78462 Konstanz	Tel. +49 7531 259 70 Fax +49 7531 455 175 eckhardt.friedrich@t-online.de
Götzmann Lutz PD Dr. med. (3) Universitätsspital Zürich Abt. Psychosoziale Medizin	Haldenbachstrasse 18 8091 Zürich	Tel. 044 255 52 52 Fax 044 255 43 84 lutz.goetzmann@usz.ch
Gsell-Fessler Silvia lic. phil. (1)	Rosengasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 252 65 22 Fax 044 790 32 86 s.gsell@bluewin.ch
Gueye Bianca Dr. med. (3)	Huttenstrasse 4 8006 Zürich	Tel. 044 362 43 00 bianca.gueye@hispeed.ch
Holderegger Hans Dr. phil. (1)	Haldenbachstrasse 2 8006 Zürich	Tel. 044 262 35 34 Fax 044 724 06 08 admin@hans-holderegger.ch

Mendes de Leon Charles Dr. med. (1)	Säntisstrasse 6 8008 Zürich	Tel. 044 383 99 09 Fax 044 281 19 22 mendesdeleon@bluewin.ch
Monney Marie-Jane	Wildsbergstrasse 21 8606 Greifensee	Tel. 044 940 31 66 Fax 044 940 31 66
Moser Alexander Dr. med. (1)	Carmenstrasse 32 8032 Zürich	Tel. 044 252 81 71 Fax 044 252 81 71 mosera@bluewin.ch
Moser Ulrich Prof. Dr. phil. (emerit.)	Krähbühlstrasse 79 8044 Zürich	Tel. 044 261 98 89
Moser-Ha Heikyöng M.D., Ph.D. (2)	Carmenstrasse 36 8032 Zürich	Tel. 043 268 50 51 Fax 043 268 50 52 heikmoser@hotmail.com
Müller-Pozzi Heinz Dr. phil. (1)	Haldenbachstrasse 2 8006 Zürich	Tel. 044 252 36 06 Fax 044 252 36 06 heinzmp@tiscali.ch
Roell Wolfgang Dr. phil. (2)	Dufourstrasse 169 8008 Zürich	Tel. 044 381 79 25 Fax 044 381 79 16 wolfgang.roell@me.com
Schmid-Gloor Eva lic. phil. (1)	Hambergersteig 23 8008 Zürich	Tel. 043 499 08 33 Fax 043 499 86 91 eva.s@bluewin.ch
Stark Thomas Dr. med. (1)	St. Georgenstrasse 46 8400 Winterthur	Tel. 052 212 31 31 Fax 052 212 31 31 etstark@gmx.ch
Stark-Bärtsch Anna lic. phil. (2)	St. Georgenstrasse 46 8400 Winterthur	Tel. 052 213 40 15 Fax 052 212 31 31 annastark@gmx.ch
Umbricht Thomas Dr. med. (3)	Eidmattstrasse 51 8032 Zürich	Tel. 044 212 22 80 Fax 044 212 22 70 thomasumbricht@bluewin.ch
Vassalli Giovanni Dr. theol. (1)	Carmenstrasse 32 8032 Zürich	Tel. 044 261 80 88 Fax 044 261 80 88 g.vassalli@bluewin.ch
Vogel Miriam Dr. phil. (3)	Unionstrasse 3 8032 Zürich	Tel. 043 343 90 52 miriam.vogel7@bluewin.ch
Walz Wolfgang Dr. med. (2)	Zollstrasse 4 8280 Kreuzlingen Luisenplatz 7 D-78315 Radolfzell	Tel. 071 672 90 60 Tel. +49 7732 988 100 Fax +49 7732 972 185 info@dr-wolfgang-walz.de
Widmer Perrenoud May lic. psych. (1)	Englischviertelstrasse 4 8032 Zürich	Tel. 044 261 94 60 Fax 044 262 51 30 maywidmer@bluewin.ch

Gastdozentin am Freud-Institut Zürich

Lucia Pinschewer, lic. phil. (Mitglied der SGPsa) (1)	Junkerngasse 1 3011 Bern	Tel. 031 311 49 41 lucia.pinschewer@gmx.ch
--	-----------------------------	---

- 1 Mitglieder, deren Analysen und Supervisionen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
- 2 Mitglieder, deren Analysen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
- 3 Assoziierte Mitglieder der SGPsa
- 4 Assoziiertes Mitglied der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung
emerit. emeritierte Mitglieder

